

## WILLKOMMEN IN VILLINGEN-SCHWENNINGEN!

Wo sich Schwarzwald und Schwäbische Alb vereinen, wo eine jahrtausendealte Geschichte auf ein lebendiges Heute trifft, wo sich urbanes Flair und urwüchsig Natur begegnen, wo Erlebnis und Erholung eins sind – da ist Villingen-Schwenningen.

### Stadtbezirk Villingen – Die Zähringerstadt

Ein Spaziergang durch die vom Mittelalter geprägte Innenstadt führt in vergangene Zeiten. Mächtige Tore, Türme, wehrhafte Stadtmauern, verwinkelte Gassen, prächtige Bürgerhäuser und erhabene Kirchen: Jeder Schritt macht die Geschichte der alten Zähringerstadt erlebbar, hinter jeder Kreuzung öffnen sich neue Blickwinkel auf Brunnen, Giebel und Erker. Auch für einen gemütlichen Einkaufsummel oder dem Verweilen in einem der zahlreichen Cafés bietet sich Villingens Innenstadt an.

#### Rietstraße Villingen



### Stadtbezirk Schwenningen – Die Uhrenstadt

In der einst größten Uhrenstadt der Welt ist das Erbe einer faszinierenden Industriegeschichte bis heute spürbar. Tradition und Fortschritt liegen nah beieinander – prächtige Bauten aus der Gründerzeit neben moderner Architektur. Außerdem findet in Schwenningen der Neckar seinen Ursprung, der Beginn einer 360 Kilometer langen Flussreise in den Rhein. Der Neckarursprung liegt in wunderschöner Umgebung des Stadtparks Möglinghöhe und verzaubert die Besucher auf dem ehemaligen Landesgartenschau Gelände 2010 immer wieder aufs Neue.

#### Uhrenindustriemuseum



### Ortschaften

Die neun ländlichen Teilorte strahlen einen ganz eigenen Charme aus und geben der Stadt einen reizvollen Rahmen. Zu den neun Ortschaften gehören Herzogenweiler, Marbach, Mühlhausen, Obereschach, Pfaffenweiler, Rietheim, Tannheim, Weigheim und Weilersbach.

### Freizeit

Villingen-Schwenningen und Umgebung bieten eine Vielzahl von abwechslungsreichen Möglichkeiten, die Freizeit ganz nach Wunsch zu gestalten. Sowohl passive Zuschauer, die gerne Kino- oder Theateraufführungen besuchen, oder shoppen, als auch aktive Sportler kommen mit Radfahren, Schwimmen oder Nordic Walking voll auf ihre Kosten.

Die Minigolfanlage im Kurpark Villingen bietet mit ihren vielen Bahnen zusätzlich ein tolles Erlebnis für die ganze Familie in einer schönen Naturumgebung. Sport wird in Villingen-Schwenningen groß geschrieben. Neben Eishockey mit den Schwenninger Wild Wings, die derzeit in der höchsten Deutschen Eishockey-Liga (DEL) spielen, gehört auch hochklassiges Tennis, Volleyball, Basketball und Fußball zu den beliebtesten Sportarten der Stadt.



Villingen-Schwenningen

## KULTUR UND TRADITION

Abends ins Konzert, ins Theater oder doch zur Vernissage? Villingen-Schwenningen bietet Kulturfreunden eine Vielfalt, wie sie sonst nur in weitaus größeren Städten zu finden ist. Im Theater am Ring sind Schauspiel, Musicals und Tanz in erstklassigen Produktionen zu erleben. Das Franziskaner Konzerthaus zählt dank seiner Atmosphäre und der hervorragenden Akustik zu den schönsten Musiksälen in Europa. Im Ambiente des ehemaligen Klosters treten international renommierte Solisten und Orchester auf.

In den Ausstellungen der Städtischen Galerie haben Kunstliebhaber die Möglichkeit, sich mit Fragestellungen der aktuellen Kunst und der klassischen Moderne auseinanderzusetzen.

#### Franziskaner Konzertsaal



### Vergangenheit erleben – die Museen

Wenn Sie mehr über das vom Mittelalter geprägte Villingen, die Region und deren Entwicklung bis in die Neuzeit erfahren wollen, besuchen Sie das Franziskaner Museum. Die Dauerausstellung gliedert sich in drei Abteilungen: Stadtgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart, Schwarzwaldsammlung und Keltisches Fürstengrab Magdalenenberg. Veranstaltungen für Familien mit Kindern, regelmäßige Sonntagsführungen sowie Sonderausstellungen machen den Besuch kurzweilig.

In Schwenningen erleben Sie im Heimat- und Uhrenmuseum mit der Hellmut-Kienzle-Sammlung die Entwicklung vom Messen der Zeit; im Uhrenindustriemuseum wird die Geschichte dieses Industriezweigs lebendig. Auch das internationale Luftfahrtmuseum, das im Jahr 1988 eröffnet wurde, bietet mit Modellflugzeugen, Segelflugzeugen und Hubschraubern bis hin zu Düsenjägern spannende Einblicke in etwa 80 Jahre Luftfahrtgeschichte. Im Ortsteil Mühlhausen taucht der Besucher des Bauernmuseums in die Arbeitswelt der Bauern vor Beginn der landwirtschaftlichen Technisierung ein.

#### Heimat- und Uhrenmuseum



### Fastnacht – Die fünfte Jahreszeit

»Narri, Narro!«: Schon seit dem 15. Jahrhundert wird in Villingen und Schwenningen die Fastnacht als »fünfte Jahreszeit« gefeiert. Bis heute ist die Stadt eine Hochburg der schwäbisch-alemannischen Fasnet. Die wichtigsten Symboldfiguren sind der »Villinger Narro« und der »Schwenninger Hansel«. Das bunte Narrentreiben in den Innenstädten findet seinen Höhepunkt bei den großen Umzügen von Sonntag bis Fasnachtdienstag. Farbenprächtige Kostüme (auch »Häs« genannt) und handgeschnitzten Masken (Schemen) begeistern zehntausende Besucher der Umzüge. Hier wird jahrhundertealtes Brauchtum bis heute gefeiert.

#### Schwenninger Schantle



#### Villinger Narros



## NATUR AKTIV ERLEBEN

Villingen-Schwenningen ist der Natur ganz nah und bietet viel Abwechslung im Grünen, denn die Stadt gehört zu den walddichtesten Kommunen Deutschlands. In den Wäldern wird viel geboten. Die beiden Wildgehege Salvest und Natzental bieten die Möglichkeit, Tiere aus nächster Nähe zu beobachten. Auch Trimm-Dich-Pfade und Grillplätze gehören zum Angebot. Wer den Wald von oben sehen möchte hat hierzu Gelegenheit auf dem Aussichtsturm »Auf der Wanne«. In der Stadt findet man viele liebevoll gepflegte Parks mit oft sehr altem Baumbestand. Bei Spaziergängen durch die Stadtteile trifft man immer wieder auf die Flüsse Brigach und Neckar.

### Schwenninger Moos

Das 1939 gegründete Naturschutzgebiet »Schwenninger Moos«, ein nacheiszeitliches Moor, ist ca. 4000 Jahre alt. Etwa 200 Jahre wurde hier Torf abgebaut und das Moor dazu entwässert. Doch ohne Wasser kann ein Moor nicht leben, über 50 Sperren wurden in den letzten Jahrzehnten errichtet um das Wasser wieder länger im Moor zu halten sodass es sich erholen kann und erhalten bleibt. Im Schwenninger Moos entspringt auch der Neckar, die Neckarquelle kann man im Stadtpark Möglinghöhe besichtigen, dort befindet sich auch das ehemalige Landesgartenschau Gelände mit wunderbarer Blütenpracht im Frühjahr und Sommer.

#### Schwenninger Moos



### Stadt-Spielplätze

Viel Platz zum Toben für kleine Besucher bieten zahlreiche Spielplätze in Villingen-Schwenningen. Die Größten mit Rutsche, Kletteranlage, Schaukel und vielen weiteren Attraktionen sind: Der Abenteuerspielplatz auf der Möglinghöhe in Schwenningen sowie der Kinderspielplatz im Stadtpark Villingen (Rosengarten). Weitere tolle Spielmöglichkeiten finden Sie in der Stadt-App Villingen-Schwenningen.

### Radfahren und Wandern

Ob beim Wandern, sportlichen Radeln oder gemütlichen E-Biken, in der Umgebung von Villingen-Schwenningen dürfte wohl jeder seinen Weg finden! Hier im Schwarzwald gibt es viele Möglichkeiten die Natur intensiv zu erleben. Villingen-Schwenningen liegt im Kreuz der Fernradwege Neckartal-Radweg, Donau-Radweg, Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee-Radweg und dem Schwarzwald Panorama-Radweg.



### Waldpfad Gropptal

Der zertifizierte Premiumwanderweg »Waldpfad Gropptal« mit seinen naturnahen Pfaden bietet eindrucksvolle Ausblicke in den Schwarzwald. Durch abwechslungsreiche Waldpassagen und vorbei an den typischen Schwarzwaldhöfen gelangt der Wanderer ins Gropptal. Neben dem 20 Meter hohen Felsen »Uhustein« mit Aussichtsplattform im Villinger Germanswald, gehört das Wildgehege Salvest mit Spiel- und Rastplatz zu den Highlights des Genießerpfads. Zu Vesperpausen lädt das Gasthaus Breitbrunnen ein.

#### Gropptal



### Neckartal-Radweg

Von der Quelle des Neckars in Villingen-Schwenningen führt der 410 km lange malerische Neckartal-Radweg, vorbei an Burgen, Weinbergen, Wiesen und Wäldern, bis nach Mannheim, wo der Neckar in den Rhein mündet.



### E-Bike-Verleih

Für den ganzen oder halben Tag können in der Tourist-Information in Villingen E-Bikes ausgeliehen werden. Auch Reservierungen sind möglich.



### Rad+Wanderparadies

Mit dem RADPARADIES bieten die Landkreise Rottweil und Schwarzwald-Baar-Kreis Tourenradlern Fahrradspaß pur. Insgesamt sind 30 attraktive Routen ausgeschildert, davon starten alleine fünf in Villingen-Schwenningen oder führen hindurch. Schautafeln und Infosäulen zeigen Wissenswertes, Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten. Beschilderte Spazier- und Wanderwege des WANDERPARADIESES, darunter premiumklassifizierte Genießerpfade, durch die atemberaubende Landschaft des Schwarzwaldes, sorgen für ein unvergessliches Naturerlebnis. Informationen zu Karten, GPS-Daten usw. stehen auf der Seite [www.rad-und-wanderparadies.de](http://www.rad-und-wanderparadies.de) kostenlos zur Verfügung.

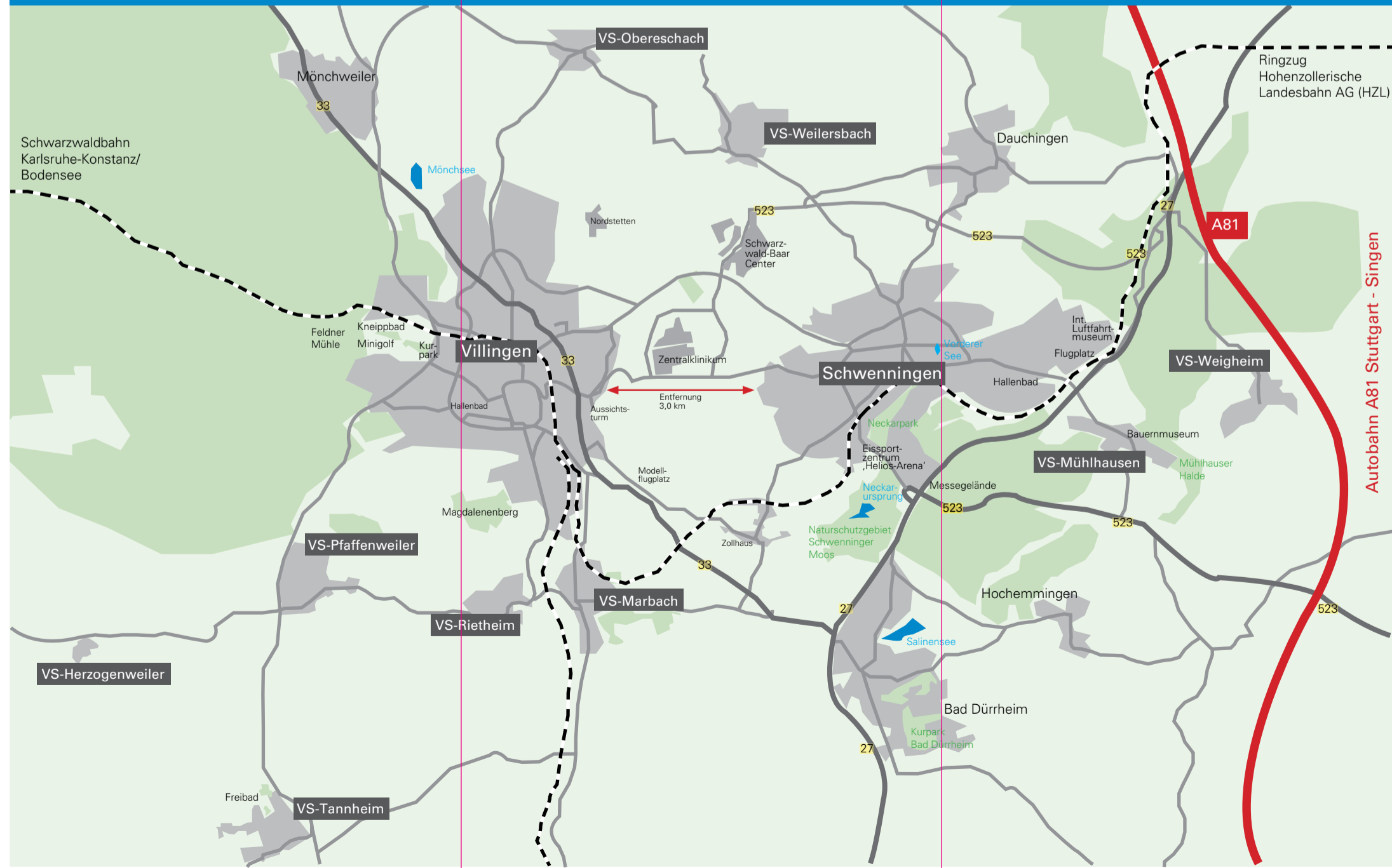


### Wintersport

Mit einem ausgedehnten Loipennetz rund um die Stadt kann auch der Winter in Villingen-Schwenningen aktiv erlebt werden. Abfahrtschänge und Skilifte findet man nur wenige Autominuten entfernt. Zudem gibt es in der Helios-Arena die Gelegenheit zum Eislaufen oder Curling.



## VILLINGEN-SCHWENNINGEN UND SEINE TEILORTE



## IHR WEG NACH VILLINGEN-SCHWENNINGEN



### Mit der Bahn

- ICE bis Offenburg/Karlsruhe/Stuttgart, danach mit der Schwarzwaldbahn bis Villingen (Schwarzwald)
- ICE bis Stuttgart, danach mit der Gäubahn nach Rottweil und der Regionalbahn nach Schwenningen (Neckar) oder nach Villingen (Schwarzwald)

### Mit dem Auto

- A 81 aus Richtung Stuttgart oder Singen (Ausfahrt 35), dann B 27/B 33
- A 4 (CH) aus Richtung Schaffhausen, dann B 27/B31
- A 5 bis Offenburg oder Freiburg, dann B 33 oder B31

#### Tourist-Info & Ticket-Service Villingen

Im Franziskaner Kulturzentrum | Rietgasse 2 | 78050 VS-Villingen  
Telefon 07721 82-2340

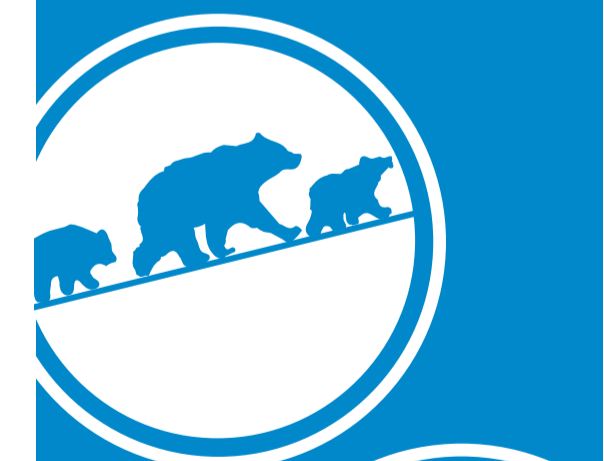
#### Tourist-Info & Ticket-Service Schwenningen

Im Bahnhof Schwenningen | Erzbergerstraße 20 | 78054 VS-Schwenningen  
Telefon 07720 82-1066

[tourist-info@villingen-schwenningen.de](mailto:tourist-info@villingen-schwenningen.de)  
[www.villingen-schwenningen.de](http://www.villingen-schwenningen.de)  
[www.wt-vs.de](http://www.wt-vs.de)



# Erleben Sie VILLINGEN-SCHWENNINGEN



# STADTMOMENTE



Villingen-Schwenningen

Änderungen vorbehalten - Stand 04/2019

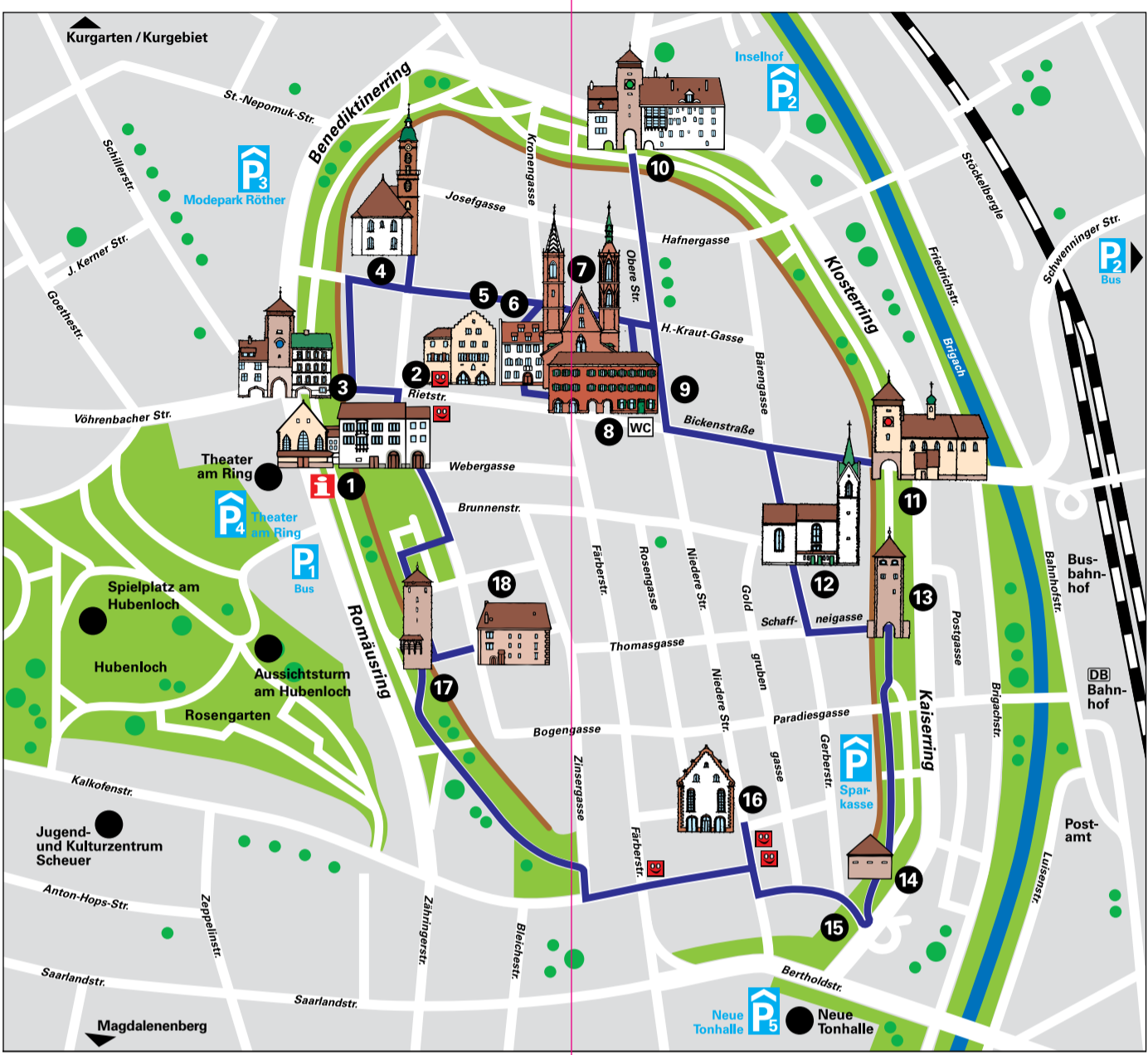


Wirtschaft & Tourismus  
Villingen-Schwenningen

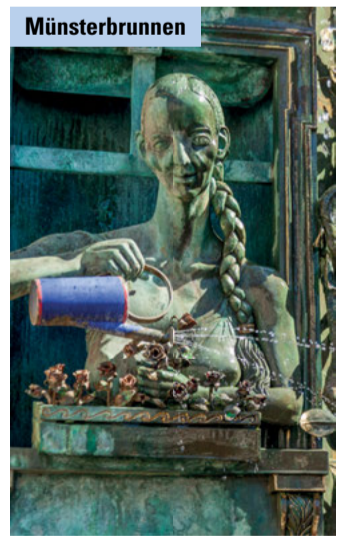
## RUNDGANG DURCH DEN STADTBZIRK VILLINGEN

- Parkhaus **Sparkasse** (33 Plätze)
- Parkhaus **Inselhof** (333 Plätze)
- Parkhaus **Modepark Röther** (630 Plätze)
- Parkhaus **Theater am Ring** (450 Plätze)
- Parkhaus **Neue Tonhalle** (244 Plätze)
- Busparkplatz **Theater am Ring**
- Busparkplatz **Güterbahnstraße**

Nette Toilette: Das kostenlose öffentliche WC der Händler und Gastronomen



Ausgangspunkt des Rundganges durch die historische Innenstadt ist die **(1) Tourist-Information**, die im **(1) Franziskaner Kulturzentrum**, ehemaliges Franziskanerkloster mit Klosterkirche (13. Jh.), untergebracht ist. Die 1292 geweihte Kirche ist heute ein Konzerthaus mit besonderer Atmosphäre und hervorragender Akustik. In der weiträumigen Klosteranlage des Bettelordens, der sich 1268 in Villingen niederließ, befindet sich das **Franziskanermuseum**, eines der großen Stadtmuseen Baden-Württembergs mit den Abteilungen 'Keltisches Fürstengrab Magdalenenberg', 'Schwarzwaldsammlung' und 'Stadtgeschichte von der Vergangenheit bis heute'. Wenige Schritte davon entfernt das **(2) Eckhaus, Rietstr. 30**, ein verputzter Massivbau (Ende des 18. Jhs.). Die vom Villingener Maler Albert Säger 1899 bemalte Fassade wurde 1925 restauriert. Von dort sind es nur wenige Schritte zum **(3) Riettor** (13. Jh.), dem westlichen Stadttor, mit seinem Treppenaufgang zum 'Keffit' (Gefängnis). Rechts daneben führt ein schmales Gässchen (Käferbergle) in die Kanzelegasse, von der man über die Schulgasse zur **(4) Benediktinerkirche** gelangt. Diese barocke Wandpfeilerbasilika (Baubeginn 1688) besticht mit einer 2002 nach Original-Bauplänen rekonstruierten Silbermannorgel. Zurück zur Kanzelegasse führt der Weg nach links zum **(5) Alten Rathaus** (13. Jh., umgebaut 1534-37), mit einem historischen Ratsaal. Rechts daneben das Neue Rathaus aus zwei ehemals selbständigen Gebäuden. Rechts die ehemalige Kanzlei von 1761/62 und links das einstige Pfarrhaus von 1573. Zwischen Münster und Neuem Rathaus steht der **(6) Münsterbrunnen** (eine Bronzearbeit des Schonacher Künstlers Prof. Klaus Ringwald mit aktuellen Zeitbezüge und Personen des öffentlichen Lebens). Daneben erhebt sich das imposante **(7) Münster 'Unserer Lieben Frau'** (12./13. Jh.). Beachtenswert das sogenannte Nägeleinskreuz (14. Jh.), die Kanzel (16. Jh.), die Sandtner-Orgel und die Bronzeportale (1983), die von Prof. Klaus Ringwald neu geschaffen wurden. Dem Südportal des Münsters gegenüber befindet sich das **(8) Ehemalige Heilig-Geist-Spital**, eine Gründung des späten 13. Jhs., 1727 barock erneuert und ab 1825 Kaufhaus. Von dort geht es durch eine schmale Gasse hinter dem Münster zur Oberen Straße und dann nach rechts. Auf der linken Seite, wenige Meter entfernt, befindet sich das Haus Nr. 4, das einstige **(9) Gasthaus 'Sonne-Post'** mit der Jahreszahl 1755 im Sturz des auffälligen Spitzbogen-Portals. Als ehemalige Posthalterei wurde das Haus damals erneuert und mit dem danebenliegenden Gasthaus 'Schwert' zusammengelegt. Am oberen Ende der Oberen Straße steht das **(10) Obere Tor** (13. Jh.) mit dem ehem. Frauenkloster (ab Mitte des 15. Jh. dem Dominikanerinnen-Orden zu eigen). Geradeaus weiter gelangt man zur großen Straßenkreuzung, dem einstigen Marktplatz. Von der Kreuzung aus in die Bickenstraße, erreicht man das letzte der drei noch erhaltenen Stadttore, das **(11) Bickentor** mit angebautem Bickenkloster (Klarissenorden seit 1480). Ab 1782 Ursulinen-Kloster und Mädchenschule, heute Gymnasium und Realschule. Dort angekommen, geht es in die erste Querstraße rechts (Gerberstraße) zur **(12) Johanneskirche** (14. Jh.) der Johanniterkommende. Seit 1854 ev. Johanneskirche mit einer denkmalgeschützten Orgel von Schildknecht & Bergmann (1838). Weiter unten in der Gerberstraße führt links die Schaffneigasse zum **(13) Kaiserturm** (1372), dem einzig begehbaren Stadtturm (von Mai bis Oktober auf Anfra-



## EIN BLICK IN DIE HISTORIE DER STADT

- 817** Villingen, Schwenningen und Tannheim werden erstmals urkundlich erwähnt.
- 999** Kaiser Otto III. verleiht Graf Berthold für Villingen das Markt-, Münz- und Zollrecht sowie den Gerichtsban.
- 1130** Das Münster 'Unserer Lieben Frau' wird erbaut.
- 1218** Villingen wird Reichsstadt. Bau der Befestigung.
- 1283** Heinrich von Fürstenberg erhält Villingen als 'ewiges Reichs-lehen'. Schwenningen wird 'fürstenbergisch'.
- 1286** Das Heilig-Geist-Spital Villingen wird erstmals erwähnt.
- 1324** Villingen erhält eine Zunftverfassung.
- 1326** Villingen wird österreichisch.
- 1444/49** Schwenningen kommt zur Grafschaft Württemberg.
- 1535** In Schwenningen wird die Reformation eingeführt.
- 1618/48** Schwenningen wird im Dreißigjährigen Krieg fast völlig zerstört. Das stark befestigte Villingen kann den wiederholten Belagerungen durch Schweden, Württemberger und Franzosen widerstehen.
- 1704** Villingen wird durch den französischen Marschall Tallard erfolglos belagert.
- 1765** In Schwenningen werden die ersten Uhrmacher ansässig.
- 1803** Die rund 500-jährige österreichische Herrschaft in Villingen endet.
- 1806** Villingen wird vom Großherzogtum Baden einverleibt.
- 1858** Johannes Bürk gründet die erste Uhrenfabrik in Schwenningen, damit beginnt die industrielle Entwicklung des Ortes.
- 1869** Die Eisenbahnlinie Rottweil – Schwenningen – Villingen wird eröffnet. Villingen schließt sich der neu errichteten Schwarzwaldbahn an.
- 1907** Schwenningen erhält das Stadtrecht.
- 1956** Villingen und Schwenningen werden Große Kreisstädte.
- 1970** Mülhausen wird Stadtteil von Schwenningen.
- 1971** Obereschach schließt sich mit Villingen zusammen.
- 1972** Villingen und Schwenningen werden eine gemeinsame Stadt. Die Stadtbezirke Herzogenweiler, Pfaffenweiler, Rietheim und Tannheim schließen sich an.
- 1974** Marbach schließt sich mit Villingen-Schwenningen zusammen.
- 1975** Die Berufsakademie (heute Duale Hochschule) wird als dritte Einrichtung dieser Art in Villingen-Schwenningen gegründet.

- 1982** Das Konzerthaus im 'Franziskaner Kulturzentrum' wird eingeweiht.
- 1985** Die Fachhochschule für Polizei wird eröffnet.
- 1988** Das Institut für Mikro- und Informationstechnik wird gegründet.
- 1999** Villingen feiert 1000 Jahre Marktrecht.
- 2003** Das Uhrenindustriemuseum wird als bestes Technik-Museum Europas ausgezeichnet.
- 2007** Schwenningen feiert 100-jähriges Stadtrecht.
- 2010** Die Landesgartenschau findet in Villingen-Schwenningen statt.
- 2012** Villingen-Schwenningen feiert 40-jähriges Bestehen sowie 60 Jahre Baden-Württemberg.
- 2013** Das Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen öffnet seine Pforten.
- 2017** Villingen-Schwenningen feiert 1200 Jahre Ersterwähnung von Schwenningen, Tannheim und Villingen.



## STADTFÜHRUNGEN

Informationen zu Stadtführungen sowie zu Buchungen von Gruppenführungen erhalten Sie in der **Tourist-Information**, Rietgasse 2, 78050 VS-Villingen, Tel. 07721 82-2340, E-Mail: tourist-info@villingen-schwenningen.de, www.wt-vs.de.

Online-Tickets sind erhältlich unter [www.tickets.vibus.de](http://www.tickets.vibus.de)

### Öffentliche Stadtführungen:

**Villingen damals und heute**  
Begleiten Sie uns durch die vom Mittelalter geprägte historische Innenstadt Villingens, mit seinen Türmen und Toren, Bürgerhäusern, Kirchen, Klöstern und wehrhaften Mauern.

Termine: ganzjährig Samstag, Mittwoch (Mai bis Ende Oktober)  
Uhrzeit: Samstag, 14.00 Uhr, Mittwoch, 15.00 Uhr  
Dauer: 90 Minuten  
Treffpunkt: Tourist-Info & Ticket-Service Villingen, Rietgasse 2

Diese Führung können Sie wahlweise auch für Gruppen mit einem Stadtführer oder einer Stadtführerin in der historischen Villingener Bürgertracht buchen.



### Schwenningen damals und heute

Schwenningen blickt auf eine 1000-jährige Geschichte zurück. Warum wurde Schwenningen das größte Dorf im Königreich Württemberg und später die größte Uhrenstadt der Welt? In der Rietgasse, auf deren rechter Seite die **(18) Universitäts-Zehntscheuer** zu sehen ist. Nach der Gründung der Universität Freiburg ab 1457 eingerichtet, wurde hier die Hälfte des Pfarrzehnten gesammelt und aufbewahrt. Zurück zum Turm und innen an der Stadtmauer entlang kommt man durch den schönen Spitalgarten (ehem. Klostergarten) an den Ausgangspunkt des Rundganges zurück. Entdecken Sie einfach Ihr ganz persönliches Villingen – mit seinen reizvollen Geschäften und zahlreichen Restaurants und Cafés.



### Das besondere Erlebnis:

Mit den kostümierten Gruppenführungen durch den Stadtbezirk Villingen wird Ihre Stadtführung zum ganz besonderen Erlebnis, zum Beispiel wenn Sie den Nachtwächter durch Villingen begleiten. Beim abendlichen Rundgang ruft der Wächter nicht nur die Stunden aus, sondern er schlägt so manches Kapitel aus der Geschichte auf. Dieser Rundgang bleibt unvergessen.

Auch verschiedene Themenführungen bieten wir Ihnen an. Informationen zu weiteren Stadtführungen sowie zu Buchungen von Gruppenführungen erhalten Sie in der Tourist-Information, Rietgasse 2, 78050 VS-Villingen, Tel. 07721 82-2343, tourist-info@villingen-schwenningen.de, www.wt-vs.de.

Änderungen vorbehalten



## RUNDGANG DURCH DEN STADTBZIRK SCHWENNINGEN

- Parkhaus **Muslen** (410 Plätze)
- Parkhaus **Austraße** (96 Plätze)
- Parkhaus **City Rondell** (430 Plätze)
- Parkplatz **Messegelände**
- Busparkplätze **Luftfahrtmuseum** und **Eissportzentrum Helios-Arena/Neckarquelle**

Nette Toilette: Das kostenlose öffentliche WC der Händler und Gastronomen



Sie beginnen den Rundgang am **(1) Bahnhof** in der **(1) Tourist-Information**. Gleich gegenüber liegt die **(2) Städtische Galerie**, 1876 als Wohnhaus erbaut, barg es von 1961 bis 1975 als Firmenmuseum die Hellmut-Kienzle-Uhrensammlung. Seit 1990 beherbergt es die Städtische Galerie mit dem berühmten 'Lovis-Kabinett'. An der Friedrich-Ebert-Straße liegt das **(3) Postgebäude** von 1925/26 und mitten in der Fußgängerzone das **(4) City-Rondell** (1982), ein Einkaufszentrum mit über 40 Geschäften. Hier stand einst die Uhrenfabrik Mauthe, deren Hauptportal in die Außenfront des City-Rondells integriert wurde. Die Fußgängerzone abwärts gelangen Sie zum Muslenplatz, dominiert vom **(5) Pfarrhaus** von 1747, 1835-37 erweitert und 1980 renoviert. Dabei wurde das imposante Fachwerk freigelegt. Auf der anderen Seite des Platzes liegt die **(6) Stadtbibliothek**, 1980 erbaut, mit über 50.000 Büchern und einer Audiothek. Links davon, etwas erhöht, die einstige **(7) Stadtpotheke** (1832), älteste Schwenninger Apotheke bis 1969. Es folgt das **(8) Heimat- und Uhrenmuseum** (1697), zunächst Bauern-, dann Lehrerrhaus, 1873-1921 Gasthaus 'Zur Blume', ab 1931 Museum. 1963-1966 wurde es renoviert und das Fachwerk freigelegt. Heute wird hier der Beginn der Uhrenproduktion mit einfachen Schwarzwälder Uhren im 18. Jahrhundert vermittelt und zeigt mit der Hellmut-Kienzle-Uhrensammlung Höhepunkte der europäischen Uhrengeschichte. Dahinter befindet sich die **(9) Ev. Stadtkirche** (Turm aus dem 15. Jh.), das Kirchenschiff brannte 1633 ab und wurde 1700 wieder aufgebaut. Folgen Sie der Kirchstraße hinauf Richtung Marktplatz. Hier stoßen Sie auf Schwenningens architektonisch interessantes **(10) Rathaus**, 1926/28 von Architekt Herkomer im spätexpressionistischen Stil entworfen, an der Front zum Marktplatz hin mit einem Mosaik, das 'Krieg und Frieden' darstellt. Seit 1972 dient es als technisches Rathaus. Zurück durch die Kirchstraße und nach rechts in die Bürkstraße kommen Sie durch den Mauthepark an das **(11) Vogtshaus** von 1791 mit seinem eindrucksvollen Renaissance-Giebel (Straßenseite). 1797 ging es an Untervogt Johannes Rollier und 1901 an den Uhrenfabrikanten Mauthe. Heute ist es ein Gasthaus. Über Adlerweg und Bürkstraße gelangen Sie zu dem mit dem Micheletti-Preis 2003 ausgezeichneten **(12) Uhrenindustriemuseum**, im ehemaligen Gebäude der 'Württembergischen Uhrenfabrik – Bürk Söhne', der ältesten Uhrenfabrik Württembergs. 1855 gegründet von Johannes Bürk, ist sie heute ein hoch-

interessantes, lebendiges Museum. Ganz in der Nähe liegt das einstige Sanierungsgebiet 'Ob dem Brückle'. Hier sticht besonders die sogenannte **(13) Kunstscheune** ins Auge. Im 17. Jahrhundert als Bauernhaus erbaut, beherbergt sie heute eine Töpferei. Über Oberdorfstraße und Hockenweg führt Sie der Weg durch die Fußgängerzone zurück zum Ausgangspunkt. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, die vielen Geschäfte und Boutiquen in Schwenningen kennenzulernen: Hier lässt es sich nach Herzenslust shoppen und bummele!

